
Beratungsunterlage zu TOP 5

der 10. Sitzung

Grobgliederung des Abschlussberichts

Punkte für eine „atmende“ Gliederung – 1. Entwurfsversion

Vorwort

Glossar

1. Einleitung

- 1.1 Einführung
- 1.2. Zusammenfassung des Berichts
- 1.3. Empfehlungen der Kommission

2. Grundlagen der Kommissionsarbeit

- 2.1. Leitbild der Kommission
 - 2.1.1 Ausgangsbedingungen
 - 2.1.1.1. Grundlage Atomkonsens
 - 2.1.1.2. Einfache oder reflexive Modernisierung
 - 2.1.1.3. Die Kommission betritt Neuland
 - 2.1.2 Geschichte der Atomwirtschaft
 - 2.1.2.1. Phase: Der Wettlauf um die Atombombe
 - 2.1.2.2. Phase: Der Aufstieg der nuklearen Stromerzeugung
 - 2.1.2.3. Phase: Das Schreckgespenst der Energielücke
 - 2.1.2.4. Phase: Klimawandel und Atomenergie
 - 2.1.2.5. Die schwere Hypothek: radioaktive Abfälle
 - 2.1.3. Der Legitimationsverlust der europäischen Moderne
 - 2.1.3.1. Der Aufstieg des technischen Fortschritts
 - 2.1.3.2. Die Herausforderung der Zweiten Moderne
 - 2.1.4. Technikbewertung
 - 2.1.4.1. Die Idee der Technikgestaltung
 - 2.1.4.2. Technikfolgenabschätzung
 - 2.1.4.3. Beispiel Energiewende
 - 2.1.5. Zukunftsethik - das Prinzip der Verantwortung
 - 2.1.5.1. Die Grenzen bisheriger Regulierungen
 - 2.1.5.2. Leitidee Nachhaltigkeit
 - 2.1.5.3. Demokratischer Diskurs
 - 2.1.6. Zwölf Grundsätze für das Leitbild der Kommission
- 2.2. Die Aufgabenstellung: Sichere Verwahrung radioaktiver Abfallstoffe
 - 2.2.1.1. Warum Verwahrung? Antwort Physikalisch
 - 2.2.1.2. Warum Verwahrung? Antwort Biologisch/Medizinisch
 - 2.2.1.3. Warum Verwahrung? Antwort Philosophisch/ethisch
 - 2.2.1.4. Das absehbare Ende der Produktion radioaktiver Abfallstoffe
 - 2.2.1.5. Abfallbilanz

<p>Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. 93</p>

-
- 2.2.2. Das verzwickte Problem
 - 2.2.2.1. Endlagerung nur begrenzt zu erproben
 - 2.2.2.2. Endlager nur begrenzt zu überwachen
 - 2.2.2.3. Langzeitsicherheit prognostizierbar, nicht streng beweisbar
 - 2.2.2.3.1. Herausforderung Wärme entwickelnder Abfall
 - 2.3. Erfahrungen mit der Endlagersuche
 - 2.3.1. Atommülllager Asse
 - 2.3.2. Endlager Morsleben
 - 2.3.3. Erkundungsbergwerk Gorleben
 - 2.3.4. Endlager Schacht Konrad
 - 2.3.5. Internationale Ansätze
 - 2.3.5.1. Bislang Standortauswahl ohne Bürgerbeteiligung
 - 2.3.5.2. Bürger können helfen Fehler zu vermeiden
 - 2.4. Neustart der Endlagersuch durch StandAG
 - 2.4.1. Ziel nach Stand AG: Standort mit bestmöglicher Sicherheit
 - 2.4.1.1. Definition bestmögliche Sicherheit (Punkt verschiebbar)
 - 2.4.2. Mehrstufiges wissenschaftsbasiertes transparentes Suchverfahren
 - 2.4.2.1. Ziel 1 allgemein befürwortetes transparentes, faires verfahren
 - 2.4.2.2. Ziel 2 am Ende akzeptierte Standortentscheidung
 - 2.4.3. Der neue Weg
 - 2.4.3.1. Novum 1: Erstmals Standortsuche mit Bürgerbeteiligung
 - 2.4.3.2. Novum 2: Vorbereitung der Suche durch Kommission
 - 2.4.3.3. Novum 3: Politiker diskutieren mit – Wissenschaft, Gesellschaft entscheiden
 - 2.5. Warum eine Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe
 - 2.5.1. Wozu die Kommission, obwohl Zeit knapp
 - 2.5.1.1. Standortsuche erfordert gründliche Vorbereitung
 - 2.5.1.2. Keine Möglichkeit Suchverfahren zu erproben
 - 2.5.1.3. Änderungen während des Verfahrens riskant
 - 2.6. Gesetzliche Aufgaben der Kommission
 - 2.7. Arbeitsweise der Kommission
 - 2.8. Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Kommission

3. Mögliche Wege einer Verwahrung

- 3.1. Unkonventionelle Wege
- 3.2. Dauerzwischenlagerung
- 3.3. Endlagerung in tiefen geologischen Formationen
- 3.4. Rückholbarkeit endgelagerter Abfälle
- 3.5. Bergbarkeit endgelagerter Abfälle
- 3.6. Problem Verschluss des Endlagers
- 3.7. Internationale Erfahrungen
- 3.8. Bevorzugter Weg

4. Suche nach bestmöglichem Standort

- 4.1. Standortsuche nach StandAG
- 4.2. Standortsuche nach AKEnd
- 4.3. Internationale Erfahrungen bei der Standortauswahl
- 4.4. Allgemeine Sicherheitsanforderungen
- 4.5. Ausschlusskriterien
- 4.6. Mindestanforderungen
- 4.7. Wirtsgesteinspezifische Ausschluss- und Auswahlkriterien für die möglichen Wirtsgesteine Salz, Ton und Kristallin
- 4.8 Wirtsgesteinsunabhängige Abwägungskriterien
- 4.9 Methodik für die durchzuführenden vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen
- 4.8. Kriterien einer möglichen Fehlerkorrektur
- 4.9. Rücksprünge im Standortauswahlverfahren
- 4.10 Anforderungen an die Organisation und das Verfahren des Auswahlprozesses und für die Prüfung von Alternativen

5. Ein akzeptiertes Auswahlverfahren

- Anforderungen an die Beteiligung und Information der Öffentlichkeit sowie zur Sicherstellung der Transparenz

- 5.1. Regeln für ein Faires Verfahren
- 5.2. Verpflichtung zur Transparenz
- 5.3. Arten und Regeln der Bürgerbeteiligung
- 5.4. Beteiligung über Begleitgremium
- 5.5. Beteiligung von Kommunen/Gebietskörperschaften
- 5.6. Internationale Erfahrungen
- 5.7. Wie sind Ergebnisse von Beteiligungsprozessen zu berücksichtigen
- 5.8. Vetorecht versus bestmöglichster Standort
- 5.9. Entsorgungslasten konzentrieren oder verteilen?

6. Evaluierung des StandAG

- 6.1. Analyse StandAG
 - 6.1.1. Behördenstruktur
 - 6.1.2. UVP/Europarecht
 - 6.1.3. Rechtsschutz
 - 6.1.4. Veränderungssperren
 - 6.1.5. Exportverbot
 - 6.1.6. Öffentlichkeitsbeteiligung
 - 6.1.8. Gesetzliche Verankerung des Atomausstiegs
 - 6.1.9. Recht auf Langzeitsicherheit
- 6.2. Änderungsvorschläge der Kommission

7. Begründete Empfehlung nach § 4 Abs. 5 StandAG

7.1. Ausschlusskriterien

7.2. Mindestanforderungen

7.3. Abwägungskriterien

7.4. Weitere Entscheidungsgrundlagen

8. Nachwort